

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[18860.] In dem Concurs über das Vermögen des Buchhändlers Ludwig Klindfied zu Nordhausen werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 19. December 1860 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 10. Januar 1861, Vormittags
10 Uhr,

vor dem Commissar, Kreisgerichtsrath v. Reuß, im Gerichtssocale, Ritterstraße Nr. 527, zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 28. Februar 1861 einschließlich festgesetzt und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin auf

den 21. März 1861, Vormittags 10 Uhr,


vor dem genannten Commissar anberaumt, zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte: Dr. Schulze, Engel, Hesse, Dhwald, Wunderlich, Schotte und Consentius zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Nordhausen, den 9. Novbr. 1860. §

Königliches Kreisgericht.
Erste Abtheilung.

 Verkauf einer Buchdruckerei.

[18861.] Die Buchdruckerei des hier in Concurs verfallenen Joh. Ham soll sofort verkauft werden. Dieselbe besteht aus einer vor zwei Jahren neu gekauften Sutter'schen Presse, sämtlichem dazu gehörigen Inventar und ca. 12 Stnr. ganz guter, wenig gebrauchter Schrift. Der Preis wird sehr billig gestellt werden und erteilt nähere Auskunft

Stargard i. Pomm., den 1. Novbr. 1860.

G. A. Tettenborn,
Concurs-Verwalter.

Sebenundzwanzigster Jahrgang.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Olmütz, 1. November 1860.

[18862.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich vom hohen k. k. Ministerium des Innern laut Erlasses vom 3. August 1860 Z. 24302, im Einverständnisse mit dem hohen k. k. Polizeiministerium die Concession erhielt, eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung

in der königl. Hauptstadt Olmütz zu errichten, und dass ich mein Geschäft unter der Firma:

Anton Halauska

am 15. Jänner 1861 eröffnen werde.

Seit 1850 stand ich als Buchdrucker und Verleger bereits mit dem grössten Theile der österreichischen und ausländischen Sortiments-Buchhandlungen in Verbindung, und hoffe durch die jetzige Ausdehnung meines Geschäftes noch kräftiger als seither für den Buchhandel zu wirken.

Im Besitze eines hinlänglichen Betriebsfonds, einer gut eingerichteten Buchdruckerei, eines Verlags und eines grossen Zinshauses in Olmütz, glaube ich nicht unbescheiden zu sein, wenn ich um Eröffnung eines Contos, um Einsendung Ihrer Novitäten gleichzeitig mit den hiesigen Buchhandlungen und um Stellung meiner Firma auf Ihre Auslieferungslisten ersuche.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Wien die löbl. Wallishausser'sche
Buchhandlung;

für Leipzig die Herren Voigt & Gün-
ther,

welche stets in den Stand gesetzt sein werden, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Zu Inseraten und Beilagen erlaube ich mir, die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift „Hvězda“ zu empfehlen.

Mit der Versicherung, gütig geschenktes Vertrauen durch strengste Pflichterfüllung stets rechtfertigen, überhaupt jede mir zu Theil gewordene Verbindung angenehm und lohnend machen zu wollen, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

Ant. Halauska.

Theilhabergesuche.

[18863.] Für eine der größeren Verlags-, Sortiments- und Commissions-Buchhandlungen Wiens wird ein Compagnon gesucht mit einer Einlage von 10000 — 20000 fl. Diese könnte auch nach und nach geleistet werden und ist zum Theil zu neuen lucrativen, in der Idee bereits vorliegenden Verlagsunternehmungen bestimmt.

Schriftliche Anfragen und Anträge befördert aus Gefälligkeit die Exped. d. Bl. unter der Chiffre S. B. in Wien.

Verkaufsanträge.

[18864.] Eine Musikalienhandlung, mit bedeutender Leibkassette für Musik, ist durch mich sehr billig zu verkaufen.

G. Wilh. Körner in Erfurt.

Kaufgesuche.

[18865.] Ich bin ersucht worden, den Ankauf eines gediegenen Verlagsgeschäfts im Werthe von 15 bis 20,000 \mathfrak{f} zu vermitteln, und bitte um entsprechende Anträge; der discretesten Aufnahme derselben wolle man sich von mir versichert halten.

Leipzig, den 7. November 1860.

Julius Krauss.

[18866.] In einer Stadt Mittels- oder Süddeutschlands wird eine kleinere Sortimentshandlung, möglichst verbunden mit Nebenzweigen, mit mäßiger Anzahlung zu kaufen gesucht.

Auch wäre Reflectent bereit, als Theilhaber oder Pächter einzutreten, ebenfalls eine Geschäftsführerstelle gegen Hinterlegung einer Caution zu übernehmen, wenn ihm die Aussicht auf baldige Selbstständigkeit eröffnet würde.

Einsender, aus guter Familie, bereits über 15 Jahre im Buchhandel thätig, im Besitze der besten Zeugnisse seiner bisherigen Principale, ersucht um gefällige Offerten, unter Zusicherung der strengsten Verschwiegenheit, unter Chiffre S. E. # 9. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Wichtig für polnische Handlungen!

[18867.]

Bei F. Claassen in Brüssel erschien soeben:

Lelewel's Portrait in Photographie nach einer im August 1860 ausgeführten Zeichnung von J. Tupa. gr. 4. 1 \mathfrak{f} 10 Ngr baar.

Lelewel ist die populärste Persönlichkeit Polens — Tupa einer der besten Portraitmaler Frankreichs, somit Gegenstand und Ausführung anziehend, und mit Leichtigkeit kann selbst die kleinste polnische Handlung einen grossen Absatz davon erzielen, um so mehr, als es das einzige existirende Portrait des heutigen, hier im Exil lebenden 74jährigen Lelewel's ist.

[18868.] Ich versandte heute die verlangten Exemplare

K a p p,
Geschichte der Sklaverei in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Nebst Karte. 8. 516 Seiten. 1 \mathfrak{f} 3/4 ord.

Unverlangt versende ich hiervon ohne Ausnahme nichts, à cond. nur 1 Exemplar.

Hamburg, den 6. Novbr. 1860.

Otto Reifner.

335